

**Niederschrift über die 18. Sitzung des Finanzausschusses am Donnerstag,  
03.06.2021, 18:30 Uhr im Ratssaal des Rathauses  
der Stadt Ratzeburg, Unter den Linden 1, 23909 Ratzeburg**

**Anwesend :**

**Vorsitzende**

Frau Marion Wisbar

**Mitglieder**

Herr Matthis Hack

Herr Uwe Martens

Herr Erich Rick

Herr Otto Rothe

Frau Corinna Ruth

Herr Dr. Torsten Walther

Herr Hagen Winkler

ab 18:50 Uhr, nicht stimmberechtigt

**stellvertretende Mitglieder**

Frau Nina Bandahl

Herr Klaus-Stefan Clasen

Frau Monika Schumacher

als Vertreterin für Herrn Frank Stachowitz

als Vertreter für Frau Waltraud Clasen

als Vertreterin für Herrn Hagen Winkler

**Ferner**

Herr Prof. Dr. Ralf Röger

**Von der Verwaltung**

Herr Axel Koop

Herr Said Ramez Payenda

zugleich als Protokollführer

**Entschuldigt:**

**Mitglieder**

Frau Waltraud Clasen

Herr Frank Stachowitz

Herr Dr. Carsten Stemich

**Öffentlicher Teil**

**Top 1 - 18. Sitzung des Finanzausschusses v. 03.06.2021**

**Eröffnung der Sitzung durch die/den Vorsitzende/n und Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit**

Die Ausschussvorsitzende, Frau Wisbar, eröffnet um 18.30 Uhr die 18. Sitzung des Finanzausschusses, stellt die ordnungsgemäße Einladung, die Anwesenheit der Mitglieder sowie die Beschlussfähigkeit fest und begrüßt alle Anwesenden.

Frau Bandahl vertritt Herrn Stachowitz, Frau Schumacher vertritt Herrn Winkler, und Herr Clasen vertritt Frau Clasen. Herr Koop wird zum Protokollführer bestellt.

## **Top 2 - 18. Sitzung des Finanzausschusses v. 03.06.2021 Anträge zur Tagesordnung mit Beschlussfassung über die Nichtöffentlichkeit von Tagesordnungspunkten**

Herr Koop merkt an, dass der Tagesordnungspunkt „Bericht der Verwaltung; hier: Haushaltsbericht 2021“ in der Einladung als Punkt 5.1 deklariert, jedoch in der zusammengefassten Gesamtdati als Punkt 6 ausgewiesen worden sei. Entsprechend verschieben sich jeweils die nachfolgenden Tagesordnungspunkte um einen Punkt.

Aufgrund einer Grundstücks- bzw. Mietangelegenheit bittet er um Ergänzung der Tagesordnung um den nichtöffentlichen Punkt „Bericht der Verwaltung“.

Weitere Wortmeldungen liegen nicht vor. Die Vorsitzende lässt über den Vorschlag der Verwaltung, die Tagesordnung um den nichtöffentlichen Punkt 11 „Bericht der Verwaltung“ abstimmen.

10 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Stimmenthaltungen (einstimmig)

Die **Tagesordnung** wird sodann wie folgt festgesetzt:

### **Öffentlicher Sitzungsteil**

- Punkt 1 Eröffnung der Sitzung durch die/den Vorsitzende/n und Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
- Punkt 2 Anträge zur Tagesordnung mit Beschlussfassung über die Nichtöffentlichkeit von Tagesordnungspunkten
- Punkt 3 Beschluss über Einwendungen zur Niederschrift vom 17.05.2021
- Punkt 4 Bericht über die Durchführung der Beschlüsse
- Punkt 5 Bericht der Verwaltung
- Punkt 6 Bericht der Verwaltung; hier: Haushaltsbericht 2021
- Punkt 7 Fragen, Anregungen und Vorschläge von Einwohnerinnen und Einwohnern
- Punkt 8 Prüfung der Jahresrechnung der Stadt Ratzeburg für das Haushaltsjahr 2020
- Punkt 9 Anträge
- Punkt 10 Anfragen und Mitteilungen

### **Nichtöffentlicher Sitzungsteil**

- Punkt 11 Bericht der Verwaltung

**Top 3 - 18. Sitzung des Finanzausschusses v. 03.06.2021**  
**Beschluss über Einwendungen zur Niederschrift vom 17.05.2021**

Einwendungen werden nicht erhoben; Änderungen und/oder Ergänzungen werden nicht gewünscht. Somit gilt die Niederschrift vom 17.05.2021 in der vorgelegten Fassung als genehmigt.

**Top 4 - 18. Sitzung des Finanzausschusses v. 03.06.2021**  
**Bericht über die Durchführung der Beschlüsse**  
**Vorlage: SR/BerVoSr/283/2021**

Wortmeldungen liegen nicht vor. Der Finanzausschuss nimmt den Bericht zur Kenntnis.

**Top 5 - 18. Sitzung des Finanzausschusses v. 03.06.2021**  
**Bericht der Verwaltung**

**Top 6 - 18. Sitzung des Finanzausschusses v. 03.06.2021**  
**Bericht der Verwaltung; hier: Haushaltsbericht 2021**  
**Vorlage: SR/BerVoSr/282/2021**

Herr Koop berichtet über die aktuelle Haushaltssituation, u. a. über weitere Mehreinnahmen bei der Gewerbesteuer in Höhe von rd. 50.000 € sowie über die bereits im Vorwege zur Sitzung per E-Mail versandte Genehmigungsverfügung der Kommunalaufsichtsbehörde des Kreises Herzogtum Lauenburg zum Haushaltsplan des laufenden Haushaltsjahres. Die Genehmigung sei vollumfänglich für den Gesamtbetrag der Kredite für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen sowie für den Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen erteilt worden. Er äußert sich leicht optimistisch, dass der aktuell im Ursprungshaushalt enthaltene Soll-Fehlbedarf in Höhe von rd. 487.000 € durch Mehreinnahmen bis zum Ende des Haushaltsjahres aufgefangen werden könne. Es bleibe jedoch die weitere Entwicklung der Einnahmen und Ausgaben abzuwarten.

Auf Nachfrage von Herrn Martens hinsichtlich der möglichen Gewährung von Fehlbetragszuweisungen, ob hierfür eine Anpassung der Realsteuerhebesätze erforderlich sei, antwortet Herr Koop, dass gemäß der entsprechenden Richtlinie die Antragsvoraussetzungen erst im Folgejahr, somit spätestens (rückwirkend) zum 01.01.2022, vorliegen müssten. Die Verwaltung habe daher von einer Beschlussvorlage zur Erhöhung der Hebesätze abgesehen, gleichwohl anzumerken sei, dass bei einer späteren Gewährung einer Fehlbetragszuweisung der Differenzbetrag, der aufgrund einer Hebesatzanpassung hätte erzielt werden können, vom Gemeindeprüfungsamt bei der Ermittlung des unabweisbaren Fehlbetrages zugrunde zu legen wäre.

Im Rahmen einer restriktiven Haushaltspolitik schlägt Herr Rick vor, trotz des genehmigten Haushaltes, weiterhin an den Regelungen der vorläufigen Haushaltsführung festzuhalten.

Herr Clasen und Herr Martens widersprechen und sehen keine Beweggründe für ein derartiges Verfahren.

Herr Rick gibt zu bedenken, dass der Ausschuss für Wirtschaft, Tourismus und Stadtmarketing (AWTS) noch nicht über den Verzicht auf die Erhebung der Tourismusabgabe im lfd. Jahr beschlossen habe. Es müsse mit einem Einnahmeverlust in Höhe von rd. 70.000 € gerechnet werden.

Herr Clasen erklärt, dass der AWTS nicht über den Einnahmeverzicht zu entscheiden habe, sondern vielmehr die Beratung bezüglich einer Grundsatzentscheidung zur möglichen Abschaffung der Tourismusabgabe und/oder Einführung der Kurabgabe anstünde; das Ergebnis sei noch offen.

Ergänzend merkt Frau Wisbar an, dass die seinerzeit in der Stadtvertretung geführte Debatte zur Erhebung der Tourismusabgabe in 2021 auch dort fortzuführen sei. Das Thema stünde daher auf der Tagesordnung zur kommenden Sitzung der Stadtvertretung am 14.06.2021.

Herr Martens stellt sich die Frage nach dem Ertrag-Aufwand-Verhältnis und verweist auf den erhöhten Verwaltungsaufwand bei einer möglichen Erhebung, insbesondere durch Unbilligkeitsentscheidungen aufgrund von Stundung, Niederschlagung und Erlass.

Herr Rick gibt zu bedenken, dass im Falle eines Einnahmeverzichts auch ein Deckungsvorschlag zu unterbreiten sei. Des Weiteren verweist er auf die Genehmigungsverfügung des Kreises zum Haushaltsplan 2021 mit dem Hinweis, dass aufgrund der defizitären mittelfristigen Finanzplanung (2022 bis 2024) davon auszugehen sei, dass künftig die vorgesehenen Kreditaufnahmen nur eingeschränkt genehmigt werden können. Mit Sorge betrachte er den Anstieg der Baukosten und appelliert, insbesondere an die Mitglieder des Planungs-, Bau- und Umweltausschusses, eine Prioritätenliste aufzustellen.

Herr Rothe unterstützt die Aussagen von Herrn Rick und wertet den Wortlaut der Genehmigungsverfügung teilweise als widersprüchlich. Zwar sei der Kreis Bedenkenträger und sehe die Haushaltsentwicklung kritisch, dennoch werde eine Genehmigung uneingeschränkt erteilt. Ein solches Verfahren sei höchst bedenklich und könne zu ernsthaften Problemen in den Folgejahren führen.

Herr Martens bezieht sich auf die vorherigen Aussagen des Haushaltsberichts, verbunden mit den bundesweiten Forderungen nach einem zweiten kommunalen Rettungsschirm. Er stützt sich auf den erteilten Umfang der Genehmigung, in dessen Rahmen nunmehr die Verwaltung agieren dürfe.

Herr Clasen regt an, entsprechende Prioritätenlisten über die Ausschüsse einzubringen.

Herr Röger zeigt sich begeistert von der vorgeschlagenen Vorgehensweise des Ausschusses. Angesichts der angespannten Haushaltslage halte er eine Priorisierung der Investitionsmaßnahmen für unabdingbar und verweist auf einen in der Stadtvertretung seinerzeit abgelehnten Antrag seiner Fraktion.

Weitere Wortmeldungen liegen nicht vor. Der Finanzausschuss nimmt den Bericht zur Kenntnis.

### **Top 7 - 18. Sitzung des Finanzausschusses v. 03.06.2021 Fragen, Anregungen und Vorschläge von Einwohnerinnen und Einwohnern**

Frau Wisbar eröffnet um 18:44 Uhr die sogenannte Einwohnerfragestunde. Es liegen keine Wortmeldungen vor, sodass mit der Beratung zum nächsten Tagesordnungspunkt fortgefahren wird.

### **Top 8 - 18. Sitzung des Finanzausschusses v. 03.06.2021 Prüfung der Jahresrechnung der Stadt Ratzeburg für das Haushaltsjahr 2020 Vorlage: SR/BeVoSr/426/2021/1**

Einleitend verweist die Vorsitzende auf den aktuellen Beratungsstand und die umfangreiche Prüfung der Jahresrechnung in der Sitzung des Finanzausschusses am 17.05.2021. Es besteht Einvernehmen, von einer weiteren Belegprüfung an dieser Stelle abzusehen und nur noch zu den einzelnen Prüfungsfeststellungen zu beraten.

Herr Winkler betritt um 18:50 Uhr den Sitzungsraum. Da er von Frau Schumacher vertreten wird, entfällt sein Stimmrecht als originäres Ausschussmitglied.

Folgende Anmerkungen werden zu den Prüfungsfeststellungen festgehalten:

#### zu 2a) HHSt. 000.5803 Kosten für besondere Verwaltungsanlässe

Dem Wirtschaftsförderungsverein Inselstadt Ratzeburg e. V. (W.I.R.) sind die anteiligen Kosten für die Durchführung des traditionellen Neujahrempfangs vereinbarungsgemäß in Rechnung zu stellen.

#### zu 2a) HHSt. 020.6541 Wegstreckenentschädigung

Der Finanzausschuss nimmt die Stellungnahme des Fachbereiches Zentrale Steuerung zur Kenntnis.

#### zu 2c) HHSt. 020.6540 Reisekosten

Es wird festgestellt, dass weiterhin entsprechende Erläuterungen zur Notwendigkeit der Dienstreise fehlen. Kritisiert wird zudem die Durchführung der Dienstreise mit dem Flugzeug. Vor diesem Hintergrund wird die Verwaltung darauf hingewiesen, künftig entsprechende Kostenvergleiche durchzuführen.

#### zu 2d) HHSt. 020.6610 Mitgliedsbeiträge

Es wird erneut darauf hingewiesen, dass es sich um eine berufsständische Vereinigung handelt, somit die Mitgliedschaft des Bürgermeisters privat ist. Die Verwaltung wird beauftragt, die in der Vergangenheit von der Stadtkasse geleisteten Mitgliedsbeiträge 2019 bis 2021 (= 150.00 €) vom Bürgermeister einzufordern. Im Mitgliedsaufnahmeantrag selbst wird zudem zwischen dem Mitglied persönlich und dem Dienstherrn des Mitglieds unterschieden. Es heißt *"Ich ermächtige die `Vereinigung der hauptamtlichen Bürgermeister und Landräte in Schleswig- Holstein e.V.` jederzeit widerruflich den jährlichen Beitrag von 50,00 € von meinem Konto im Lastschriftverfahren einzuziehen."*

Aus der Mitte des Gremiums wird die Frage nach dem vom Bürgermeister ausgefüllten Vordruck gestellt. Herr Koop erklärt, dass er dieses vorliegen habe.

Nach einer kurzen Diskussion lässt die Vorsitzende über den Antrag von Herrn Martens, die Nichtöffentlichkeit der Sitzung herzustellen, abstimmen.

10 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Stimmenthaltung (einstimmig)

Sodann schließt die Vorsitzende um 19.00 Uhr die öffentliche Beratung und stellt die Nichtöffentlichkeit der Sitzung her.

#### ***[Nichtöffentlicher Sitzungsteil, in der öffentlichen Niederschrift nicht enthalten]***

Die Vorsitzende stellt die **Öffentlichkeit der Sitzung** um 19:08 Uhr wieder her und verkündet, dass der Finanzausschuss sich verständigt habe, diesen Punkt der Kommunalaufsicht zuzuführen.

#### zu 2e) HHSt. 560.5913 Kosten Leistungen Bauhof, Sportplatz Riemannstraße

Der Finanzausschuss nimmt die ergänzenden Unterlagen und den Bericht der Verwaltung zur Kenntnis.

#### zu 2f) HHSt. 630.5115 Unterhaltung der Verkehrsinfrastruktur

Ergänzend zu den bisherigen Erläuterungen bittet Herr Martens um eine Stellungnahme seitens des Fachbereichs Stadtplanung, Bauen und Liegenschaften (FB 6) bezüglich der Auftragserteilung im Hinblick auf die im Haushaltsjahr 2020 vom Bürgermeister verfügte haushaltswirtschaftliche Sperre, insbesondere vor dem Hintergrund der hausinternen Regelung zur Nutzung eines Formblattes ab einer Wertgrenze von 2.500 €.

Auf Nachfrage erläutert Herr Koop anhand der ursprünglichen Berechnungsmatrix des Bauhofes die Ermittlung der Auftragssumme. Die Excel-Tabelle enthalte in einer Zelle einen Formelfehler bei der Multiplikation von zwei Faktoren (Arbeitszeit x Anzahl an Mitarbeiter/innen). Seit Anbeginn des Projekts sei entsprechend von einer zu niedrigen Kostenermittlung ausgegangen worden.

Weitere Wortmeldungen liegen nicht vor. Die Vorsitzende verliest den Beschlussvorschlag gem. Vorlage und lässt hierüber abstimmen.

**Beschluss:**

Der **Finanzausschuss** fasst das Ergebnis der Rechnungsprüfung in dem als Anlage beigefügten Schlussbericht zusammen und empfiehlt der Stadtvertretung, die Jahresrechnung für das Haushaltsjahr 2020 festzustellen.

Ferner wird der Stadtvertretung empfohlen, die überplanmäßige Ausgabe bei der Haushaltsstelle 630.5439 (Gebühr Oberflächenentwässerung) in Höhe von 32.067,73 € zu genehmigen.

**Ja 10 Nein 0 Enthaltung 0**

**Top 9 - 18. Sitzung des Finanzausschusses v. 03.06.2021**

**Anträge**

Anträge liegen nicht vor.

**Top 10 - 18. Sitzung des Finanzausschusses v. 03.06.2021**

**Anfragen und Mitteilungen**

Frau Wisbar berichtet, dass die nächste reguläre Sitzung des Finanzausschusses im August stattfinden wird. Herr Martens bittet die Verwaltung, bei außergewöhnlichen Ereignissen oder wichtigen Informationen, eine Zwischenberichterstattung an alle Mitglieder des Finanzausschusses zu versenden.

Weitere Wortmeldungen liegen nicht vor. Die Vorsitzende schließt den öffentlichen Teil der Sitzung und stellt die Nichtöffentlichkeit um 19:18 Uhr her.

***[Nichtöffentlicher Sitzungsteil, in der öffentlichen Niederschrift nicht enthalten]***

Weitere Wortmeldungen liegen nicht vor. Die Vorsitzende schließt den nicht-öffentlichen Sitzungsteil, stellt die Öffentlichkeit um 19:21 Uhr wieder her und schließt sodann die Sitzung.

Ende: 19:21 Uhr

gez. Marion Wisbar  
Vorsitzender

gez. Axel Koop  
Protokollführung